

Grenzüberschreitend Zeit tauschen

Informationsabend am Dienstag in Wegscheid



Das Kernteam: (v.l.) Ulla Möllinger (Wegscheid), Isabella Ehrenguber (Neustift, Ö), Sophia Hitsch (Pfarrkirchen, Ö), Marieluise Erhard (Wegscheid), Simone Koblenz-Hitsch (Pfarrkirchen, Ö), Josef Baumgartner (Oberkappel, Ö), Sylvia Dorfer (Neustift, Ö), Katrin Beitel (Wegscheid) und Irmí Kaiser (Oberkappel, Ö, nicht im Bild).
– Foto: Erhard

Wegscheid. Ein Tauschkreis soll in Wegscheid aus der Taufe gehoben werden. Ein Informationsabend mit Wolfgang Weissengruber, der im Mühlkreis bereits einen Tauschkreis hat, findet am Dienstag, 9. Oktober, um 20 Uhr im Gasthaus zur Wasserrutsche am Rannasee statt.

Nach dem Prinzip der Nachbarschaftshilfe in einem erweiterten Freundeskreis sollen die Region und regionale Produkte und Dienstleistungen gestärkt werden. Wo immer möglich, soll eine Alternative zum Euro entwickelt werden. Bei dem Tauschsystem ist mit leistungsgedeckten Zeitscheinen „A guade Stund“ – so heißt ein Zeitschein – von heute auch morgen noch „a guade Stund“ wert. Getauscht wird also eine Stunde Lebenszeit gegen eine Stunde Lebenszeit, da gebe es keine Inflation und keine Zinsen, so die Initiatoren des Tauschkreises. Im Kernteam dabei sind Ulla Möllinger aus Wegscheid, Isabella Ehrenguber aus Neustift, Sophia Hitsch aus Pfarrkirchen, Marieluise Erhard aus Wegscheid, Simone Koblenz-Hitsch, Pfarrkirchen, Josef Baumgartner, Oberkappel, Sylvia Dorfer aus Neustift, Katrin Beitel aus Wegscheid sowie Irmí Kaiser aus Oberkappel.

Getauscht wird, was die Beteiligten gerne tun oder tun würden, wenn der Tag noch eine Stunde länger wäre. Für manche trifft das zu auf Bügeln, Fenster putzen, Reparaturen aller Art, Unterstützung am PC oder beim Lernen. Andere gehen gerne einkaufen, musizieren auf Festen, kochen für andere oder verbringen Zeit mit Seniorinnen und Senioren oder Kindern. Wieder andere arbeiten für ihr Leben gern im Garten oder mit Holz oder zeigen anderen, wie sie leichter lernen können, was sie lernen wollen

oder sollen. Es können auch Produkte getauscht werden.

In regelmäßigen Abständen an wechselnden Orten gibt es eine Veranstaltung der Grenzland-Zeitgenossenschaft, zu denen alle mit Interesse am Tauschen kommen können. Hier können tauschlustige Menschen beitreten, volle Zeitgutscheine gegen neue eingetauscht und Wichtiges besprochen werden. Jedes neue Mitglied der Grenzland-Zeitgenossenschaft bekommt zu Beginn 15 „guade Stunden“ geschenkt. Diese sollen dazu ermutigen, sich auch wirklich Hilfe zu suchen und sie in Anspruch zu nehmen. Auf der Homepage www.Grenzland-Zeitgenossenschaft.org finden Mitglieder eine aktuelle Liste mit allen Geboten und Gesuchen, die auch ausgedruckt werden kann. Jedes Mitglied tauscht eigenverantwortlich. Das Kernteam kümmert sich um verwaltungstechnische und organisatorische Dinge.

Grenzüberschreitend läuft die Aktion, da das Interesse am Tauschen auf beiden Seiten der Grenze etwa zeitgleich entstand. Mitmachen können alle ab 14 Jahren aus dem Bezirk Rohrbach und dem Wegscheider Land, die in Eigenverantwortung eine Stunde Lebenszeit gegen eine Stunde Lebenszeit tauschen und bewusst mit ihrer Zeit und ihren Talenten umgehen wollen. „Wir haben mehr Zeit für uns wirklich wichtige und angenehme Dinge im Leben, weil wir Arbeiten abgeben, die unser Leben anstrengend und unbequem machen,“ so die Initiatoren.

Bei freiem Eintritt findet am 9. Oktober in der Gaststätte zur Wasserrutsche ein erster Informationsabend der Grenzland-Zeitgenossenschaft statt. Informationen gibt es auch unter www.Grenzland-Zeitgenossenschaft.org. – red

PNP, 6. 10. 2012